

Auto-Kaufabsichten trotz Corona-Pandemie weiterhin hoch

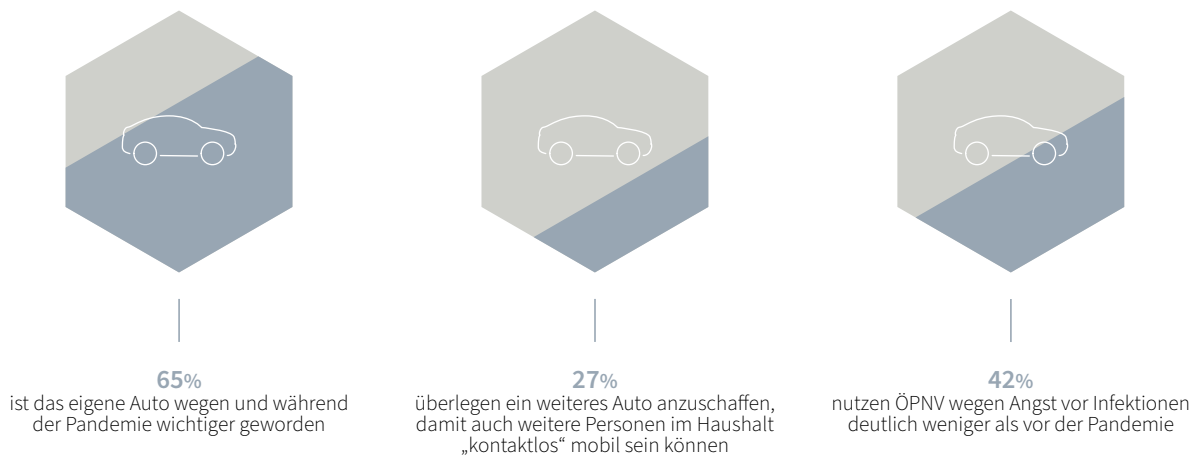
Die dritte Welle der Pandemie neigt sich zwar dem Ende entgegen, aber der Autokauf ist weiterhin durch Corona geprägt. Die bereits aus dem DAT-Report bekannte Aussage, dass die Pandemie die Bedeutung des eigenen Pkw gestärkt hatte, wurde nun von zwei Dritteln der Autokaufplaner im DAT-Barometer nochmals bestätigt. Auch die kontaktlose Mobilität im eigenen Pkw ist so wichtig, dass sich fast ein Drittel überlegt, ein weiteres Auto anzuschaffen. Gleichzeitig sinkt die Akzeptanz der öffentlichen Verkehrsmittel: Wer aktuell ein Auto besitzt und sich im Kaufprozess befindet, nutzt den ÖPNV deutlich weniger als vor der Pandemie (42% der Pkw-Kaufplaner bestätigten das).
Positiv für den Handel: Unabhängig davon, ob ein Neu- oder Gebrauchtwagen in Planung ist, sagen fast 60% aller Pkw-Kaufplaner, der Lockdown hindere sie nicht am Autokauf. Homeoffice und Kurzarbeit würden zudem von 38% für

intensivere Recherche genutzt. Negativ für den Handel: Die gebrauchten Fahrzeuge stehen wieder um die 100 Tage, bevor sie (immerhin zu stabilen Preisen) verkauft und ausgeliefert werden können. Aktuell wurden laut KBA tatsächlich zahlreiche Gebrauchtwagen erworben – etwas weniger als im Vormonat März, aber deutlich mehr als im April 2020. Aufgrund der Elektroprämien haben sich nicht nur die Autokaufplaner intensiver mit der Thematik beschäftigt, sondern auch die Zulassungs- und Besitzumschreibungszahlen zeigen, dass Fahrzeuge mit Elektromotor weiter Akzeptanz finden. Daher lag es nahe, auch nach der Reise mit einem Elektroauto in den Sommerurlaub zu fragen. Wenn das Urlaubsziel in Deutschland liege, dann können sich dies immerhin 41% der Pkw-Kaufplaner vorstellen.



Corona-Auswirkungen auf die Mobilität

Basis: Pkw-Kaufplaner; Stand April 2021

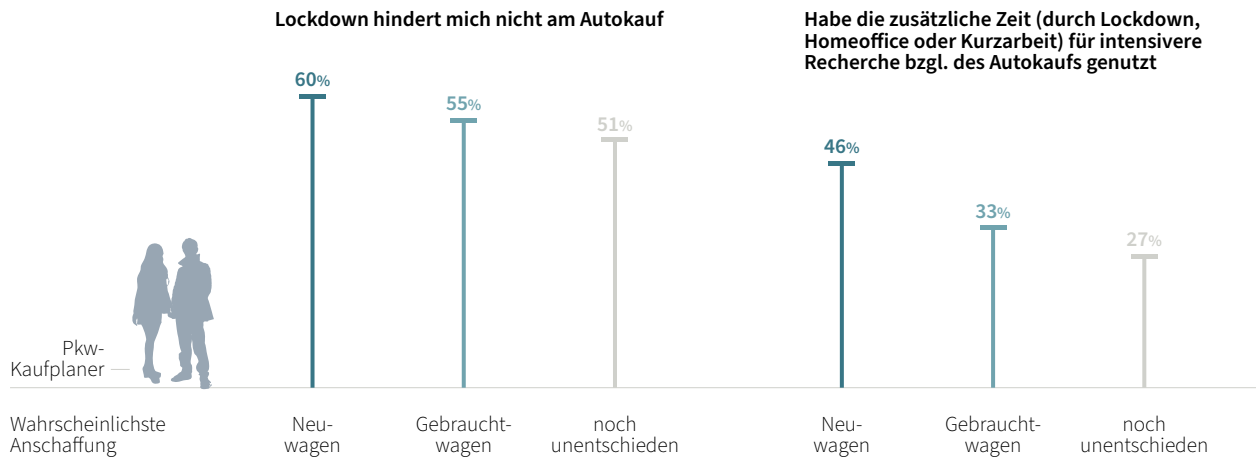


Copyright: DAT/Quelle: DAT

Mobilität während Corona-Pandemie wichtiger geworden: Corona hat auch auf die Mobilität Auswirkungen. 65% der Pkw-Kaufplaner bestätigen, dass das eigene Auto wegen und während der Pandemie für sie wichtiger geworden ist. Fast ein Drittel überlegt sogar, ein zusätzliches Auto anzuschaffen, damit auch weitere Personen im Haushalt „kontaktlos“ mobil sein können. Hygieneaspekte wirken sich dabei auch auf die Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs aus. Der Aussage, dass man aus Angst vor Infektionen während der Corona-Pandemie den ÖPNV deutlich weniger als vor der Pandemie nutze, stimmten 42% der Pkw-Kaufplaner zu.

Corona-Auswirkungen auf Autokauf

Stand April 2021



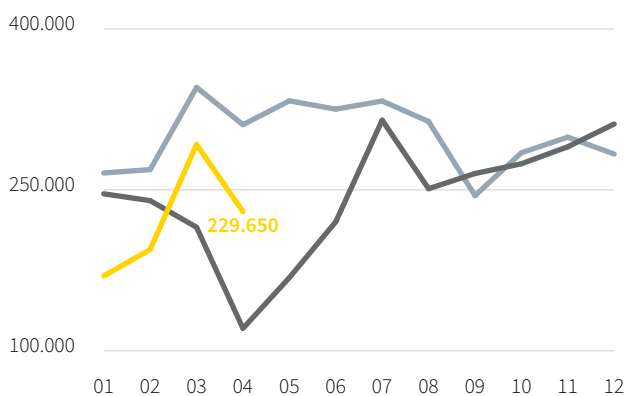
Copyright: DAT/Quelle: DAT

Pkw-Kauf in Pandemiezeiten: Der Autohandel findet seit fast einem Jahr nicht mehr unter den gewohnten Umständen statt. 60% der Pkw-Kaufplaner, die einen Neuwagen in Erwägung ziehen, sagen, der Lockdown hindere sie nicht am Autokauf. Etwas geringer ist der Wert mit 55% bei denjenigen, die wahrscheinlich einen Gebrauchtwagen kaufen. Die Gunst der Stunde nutzen dabei viele Kaufplaner: 45% der potentiellen Neuwagenkäufer gaben an, die zusätzliche Zeit, die durch Lockdown, Homeoffice oder Kurzarbeit entstanden ist, für intensivere Recherche bzgl. des Autokaufs zu nutzen. Unter den potentiellen Gebrauchtwagenkäufern stimmt gut ein Drittel dieser Aussage zu.

Pkw-Neuzulassungen: Gesamt

— 2019 — 2020 — 2021

Von März bis April 2020 sowie ab Dezember 2020 war wegen Lockdown nur eingeschränkter Autohandel möglich.

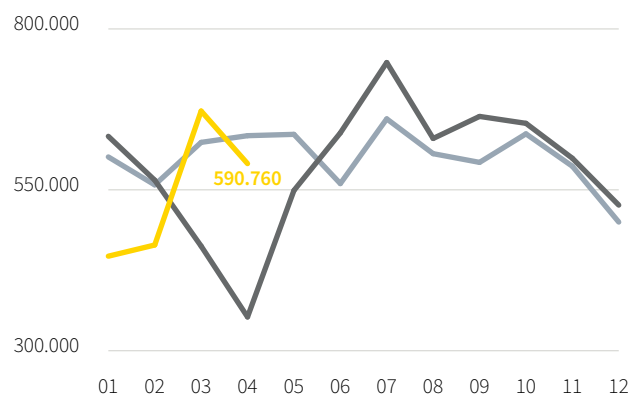


Copyright: DAT/Quelle: KBA

Pkw-Besitzumschreibungen: Gesamt

— 2019 — 2020 — 2021

Von März bis April 2020 sowie ab Dezember 2020 war wegen Lockdown nur eingeschränkter Autohandel möglich.

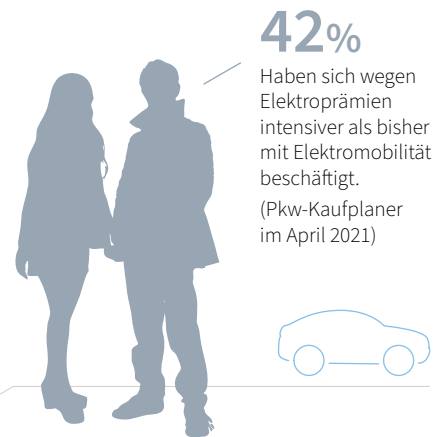
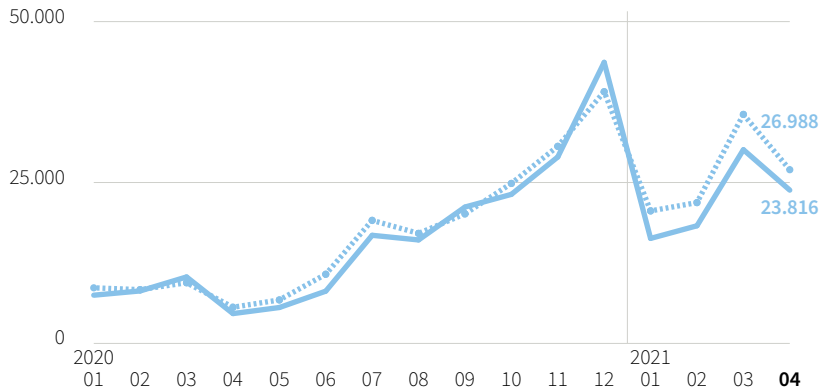


Zulassungen wieder etwas rückläufig: Der April schloss auf dem Gebrauchtwagenmarkt mit 590.760 Einheiten ab. Das waren fast 70% mehr als im desaströsen April 2020, als der erste Lockdown den Automarkt komplett lahmlegte. In der Summe liegt der Gebrauchtwagenmarkt mit 2.174.399 Einheiten damit 8,0 Prozent über dem Vorjahr. Ähnlich die Entwicklung auf dem Neuwagenmarkt. Hier konnte das April-Ergebnis den Vorjahreswert sogar um 90% übertreffen. Mit 886.102 Neuzulassungen lagen die ersten vier Monate 2021 7,8% über dem Vorjahr.

Pkw-Neuzulassungen: Elektro (BEV) und Plug-In-Hybrid (PHEV)

— Elektro (BEV) Plug-In-Hybrid (PHEV)

Von März bis April 2020 sowie ab Dezember 2020 war wegen Lockdown nur eingeschränkter Autohandel möglich.

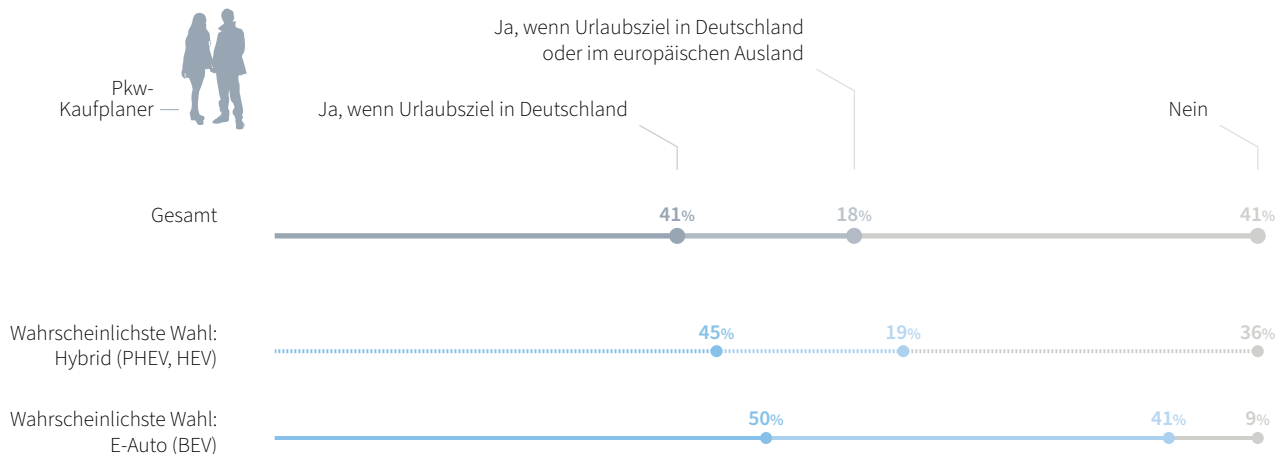


Copyright: DAT/Quelle: KBA/DAT

Elektro- und Plug-In-Hybrid-Neuzulassungen auf Wachstumskurs: Nach einem rekordverdächtigen März waren die Neuzulassungen der BEV (23.816 Einheiten) und PHEV (26.988 Einheiten) im April 2021 wieder etwas gesunken. Insgesamt sieht man aber in den steigenden Zulassungszahlen auch den Erfolg der Innovationsprämie. Mit ein Grund ist auch, dass sich zahlreiche Autokaufplaner wegen der Prämie intensiver mit Elektromobilität beschäftigt haben als bisher – aktuell sind das 42% aller Kaufplaner.

Urlaub mit E-Auto vorstellbar?

Stand April 2021



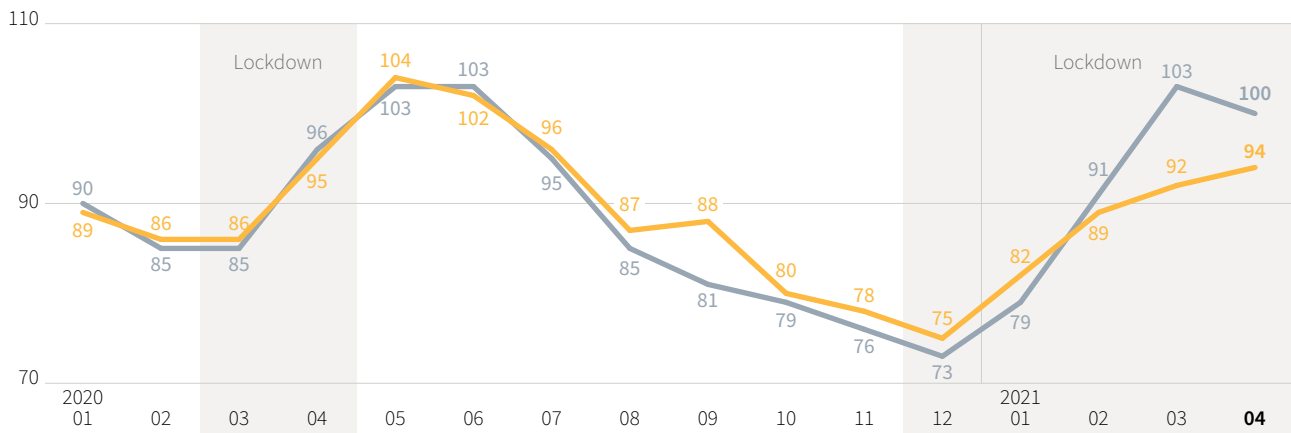
Copyright: DAT/Quelle: DAT

Sommerurlaub auch mit E-Auto denkbar: Den Pkw-Kaufplanern wurde bzgl. Elektromobilität folgende Frage gestellt: „Würden Sie sich zutrauen, mit einem reinen Elektroauto in den Sommerurlaub zu fahren – gehen Sie dabei von mehreren hundert Kilometern zum Zielort aus?“. Unter allen Pkw-Kaufplanern bejahten dies 41%, wenn das Urlaubsziel in Deutschland liege, weitere 18% auch für Urlaubsziele im europäischen Ausland. 41% trauen sich dagegen einen Urlaubsreise mit dem Elektroauto nicht zu. Hat der Pkw-Kaufplaner schon konkret ein E-Auto ins Auge gefasst, so steigt die Zustimmung: 50% würden mit einem E-Auto ihren Urlaub in Deutschland machen, weitere 41% sogar im europäischen Ausland.

Standzeiten beim Handel in Tagen

Gebrauchtwagen aller Segmente und Marken

— Diesel — Benzin



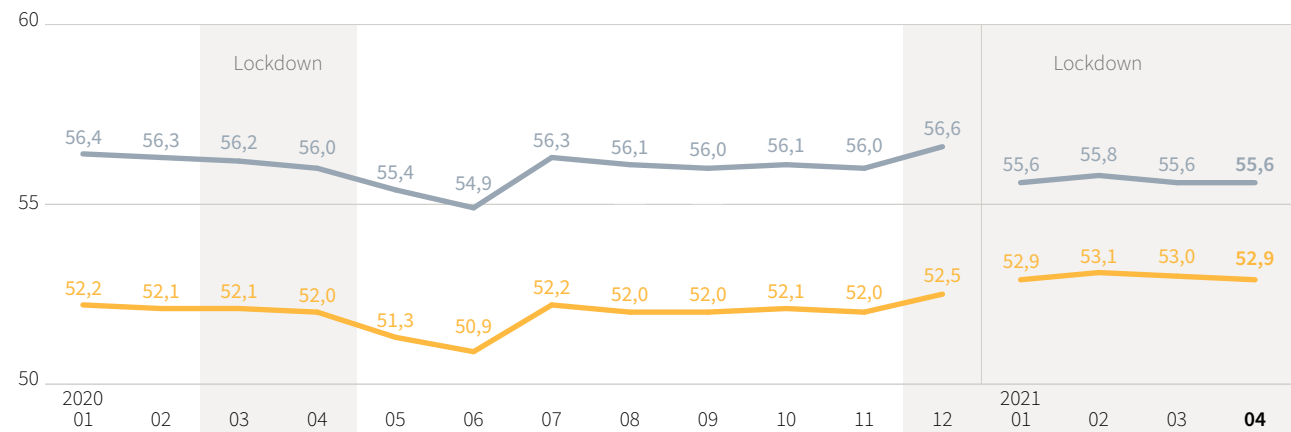
Copyright: DAT/Quelle: DAT

Wertentwicklung von dreijährigen Pkw

Alle Segmente und Marken, dreijährige Fahrzeuge, Laufleistung: 15/20 Tsd. km pro Jahr; Angaben in Prozent

— Diesel — Benzin

Grundlage sind dreijährige Pkw während eines Kalenderjahres. Im neuen Kalenderjahr werden ‚neue‘ dreijährige Pkw betrachtet, wodurch sich von Dezember zu Januar ein Sprung ergibt. Der Verkaufspreis wird prozentual zum damaligen Listenneupreis dargestellt.



Copyright: DAT/Quelle: DAT

Standzeiten weiter angespannt, Werte bleiben stabil: Da der Handel aufgrund des Lockdowns weiterhin mit angezogener Handbremse fahren muss, bleiben trotz der guten Nachfrage viele Fahrzeuge länger stehen. Die durchschnittlichen Standtage für Benziner sind mit 100 Tagen aktuell sogar etwas über den Diesel-Pkw (94 Tage). Beide Kennzahlen sind für den Handel eine schwere Belastung, da jeder Pkw jeden Tag Geld kostet.

Erfreulich aus Sicht des Handels zeigt sich dagegen die Stabilität der Preise: Dreijährige Benziner werden derzeit wie im Vormonat für 55,6% des ehemaligen Listenneupreises gehandelt, vergleichbare Diesel liegen mit 52,9% nur knapp unter dem Vormonat.

Methodik Das DAT-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär-/sekundärspezifischen Automarkt-Daten. Für die Verbraucherbefragung (April 2021) wurde im Auftrag der DAT eine repräsentative Stichprobe von 1.080 Online-Interviews (CAWI) über die GfK im Zeitraum 06. – 09.04.2021 durchgeführt. Die Datengewichtung erfolgte nach KBA-Pkw-Bestand (Marke u. Motorart).

Über das DAT-Barometer

Das DAT-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Die Gebrauchtfahrzeugwerte entstammen dem Produkt „SilverDAT“, das Automobilbetrieben u. a. zur professionellen Wertermittlung von der DAT zur Verfügung gestellt wird.

Über die DAT

Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) ist ein international tätiges Unternehmen der Automobilwirtschaft, das umfassende Kraftfahrzeugdaten erhebt, ergänzt, erstellt, aufbereitet, strukturiert und dem Markt dann flächendeckend über unterschiedlichste Medien und Softwarelösungen zur Verfügung stellt. Die DAT versteht sich als neutrales Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen der Automobilbranche und wird seit 90 Jahren von ihren Gesellschaftern VDA, VDIK und ZDK getragen. Ein aus verschiedenen Verbraucherverbänden gebildeter Beirat überwacht die Aktivitäten und insbesondere die Wahrung der uneingeschränkten Neutralität der DAT im Sinne der privaten und gewerblichen Verbraucher.



DAT. Automobiles Wissen beginnt mit uns.

Pressekontakte für weitere Anfragen

Dr. Martin Endlein
Leiter
Unternehmenskommunikation
T: +49 711 4503-488
M: +49 175 587 4675
martin.endlein@dat.de

Uta Heller
Senior Project Manager
Automotive Market Research
T: +49 711 4503-389
uta.heller@dat.de | dat.de

Bernd Reich
Referent
Unternehmenskommunikation
T: +49 711 4503-440
bernd.reich@dat.de | dat.de

Hinweis

Sämtliche im DAT-Barometer enthaltenen Angaben sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und fotomechanische/digitale Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe „Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT)“. Kommerzielle Nutzung, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Zustimmung der DAT.